

## **Beschlussprotokoll**

## Öffentliche und auswärtige Sitzung

### **Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung**

32. Sitzung  
11. März 2024

Beginn: 14.51 Uhr  
Schluss: 17.25 Uhr  
Vorsitz: Herr Abg. Peer Mock-Stümer (CDU)

#### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vor der Sitzung fand eine 45-minütige Führung für den Ausschuss über das Areal der „Alten Münze“ statt.

Der Senat wird durch Herrn Sen Chialo (KultGZ), Frau StS Wedl-Wilson (SenKultGZ) und Herrn StS Friederici (SenKultGZ) repräsentiert.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Ausschusses dem Geschäftsführer der Spreewerkstätten GmbH, Herrn Richter, für die Möglichkeit, die Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten der „Alten Münze“ durchzuführen.

Der Ausschuss stimmt der Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen durch die Presse einvernehmlich zu.

Der Vorsitzende schlägt vor, TOP 4 vorzuziehen und unter TOP 3 (neu) zu behandeln. Er stellt das Einvernehmen des Ausschusses diesbezüglich fest. Punkt 3 (alt) der Tagesordnung wird damit zu TOP 4 (neu).

#### Punkt 1 der Tagesordnung

##### **Aktuelle Viertelstunde**

Vorab wurden folgende schriftliche Fragen eingereicht:

- „Welche Austauschformate wurden für den vom Senator Chialo zugesagten Dialog mit dem Kulturbereich nach Aussetzen der Antidiskriminierungsklausel gewählt und wie ist deren Verlauf bisher?“  
(auf Antrag der Fraktion der SPD)
- „Liegt das beauftragte Gutachten über die Rechtmäßigkeit der Einführung einer Antisemitismusklausel für den Bereich der Kulturförderung bereits vor, und wenn ja, zu welchen Ergebnissen kommt das Gutachten und welche nächsten Schritte sind geplant?“  
(auf Antrag der Fraktion Die Linke)

#### Mündlich fragt

- Herr Abg. Trefzer (AfD) den Senat nach dessen Einschätzung zu der eingeleiteten Unterschriftenaktion der Kampagne „DJs Against Apartheid“.
- Herr Abg. Wesener (Bündnis 90/Die Grünen) vor dem Hintergrund eines Urteils des Bundessozialgerichts zur Sozialversicherungspflicht von Beschäftigten, wann der Senat Rechtssicherheit schaffe, was die Konsequenzen aus diesem höchstrichterlichen Urteil angehe.

Nachdem Herr Sen Chialo (KultGZ) und Herr StS Friederici (SenKultGZ) die Fragen und Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet haben, wird Punkt 1 der Tagesordnung abgeschlossen.

#### Punkt 2 der Tagesordnung

##### **Bericht des Senats**

Herr Sen Chialo (KultGZ) und Herr StS Friederici (SenKultGZ) berichten dem Ausschuss von verschiedenen Terminen und Veranstaltungen und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder (siehe Inhaltsprotokoll). Punkt 2 der Tagesordnung wird abgeschlossen.

#### Punkt 3 (neu) der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –  
Drucksache 19/1359

**Viertes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die  
Sonn- und Feiertage**

[0218](#)  
KultEnDe  
InnSichO(f)

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vor, der den Abgeordneten zuvor per E-Mail übersendet wurde (siehe Anlage). Herr Abg. Dr. Juhnke (CDU) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.

Im Anschluss an die Aussprache beschließt der Ausschuss wie folgt:

- der Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1359 – wird angenommen.

(einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen)

- die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1359 – wird mit den zuvor beschlossenen Änderungen angenommen.

(einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen).

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung.

#### Punkt 4 (neu) der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0216](#)  
**Zur Zukunft der Alten Münze. Perspektiven von Sanierung, Vergabe und Nutzung**  
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD) KultEnDe
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0149](#)  
**Alte Münze als Kulturort mit Musikschwerpunkt sichern: Stand der Sanierung, Betreibermodell und „Zentrum für Jazz und improvisierte Musik“ – Sachstand und Ausblick**  
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke) KultEnDe

Hierzu: Anhörung

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich einvernehmlich auf die Anfertigung eines Wortprotokolls zu Punkt 4 a) und b) der Tagesordnung.

Herr Abg. Dr. Juhnke (CDU) begründet den Besprechungsbedarf für die Koalitionsfraktionen zu TOP 4 a).

Frau Abg. Billig (Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Abg. Dr. Schmidt (Die Linke) begründen den Besprechungsbedarf zu TOP 4 b).

Der Vorsitzende stellt die Zustimmung der Anzuhörenden bezüglich der Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen fest.

Es werden angehört und beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Chris Benedict, Vorständin beim Bündnis Freie Szene Berlin e. V., AG Alte Münze der Koalition der Freien Szene
- Frau Kathrin Pechlof, Projektmitarbeiterin "House of Jazz / Zentrum für Jazz und improvisierte Musik" (AT), Deutsche Jazzunion e. V.
- Herr Felix Richter, Geschäftsführer der Spreewerkstätten GmbH
- Herr Dr. Martin Schwegmann, Architekt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Sitzung im Einvernehmen des Ausschusses um eine halbe Stunde verlängert.

Im Rahmen der Aussprache nehmen Herr Sen Chialo (KultGZ) und Herr Rehders (Sen-KultGZ, Abteilungsleiter II, Grundsatz) sowie Frau Deppe (BIM, Mitglied der Geschäftsleitung) Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder. Frau Deppe (BIM) sagt zu, die Zahlen der von der Spreewerkstätten GmbH genutzten Flächen je Quadratmeter und den entsprechenden Mietzins nachzureichen. Danach kommt der Ausschuss einvernehmlich darin überein, Punkt 4 a) und b) der Tagesordnung zu vertagen, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

#### Punkt 5 der Tagesordnung

##### **Verschiedenes**

Die nächste (33.) Sitzung findet am Montag, dem 8. April 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Peer Mock-Stümer

Reinhard Naumann

## **Anlage**

### **Änderungsantrag**

der Fraktion der CDU, der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
und der Fraktion Die Linke

zur Vorlage (zur Beschlussfassung)

### **Viertes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage, Drs. 19/1359**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen den Gesetzesentwurf auf Drucksache 19/1359 mit folgenden Maßgaben - im Übrigen unverändert - anzunehmen:

1. Artikel 1 Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. Folgende neue Nummern 11 und 12 werden angefügt:

11. der 8. Mai 2025 (80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des Zweiten Weltkriegs in Europa)

12. der 17. Juni 2028 (75. Jahrestag des Aufstandes vom 17. Juni 1953).“

2. Artikel 2 Nummer 1 und 2 werden wie folgt gefasst:

„1. Nummer 11 wird aufgehoben.

2. Nummer 12 wird zu Nummer 11 und in dieser wird ein Punkt angefügt.“

3. Nach Artikel 2 wird folgender Artikel 3 eingefügt:

#### **Artikel 3**

##### **Weitere Änderung des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage**

§ 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage vom 28. Oktober 1954 (GVBl. S. 615), das zuletzt durch Artikel 2 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

„1. In Nummer 10 wird ein Punkt angefügt.

2. Nummer 11 wird aufgehoben.“

4. Der bisherige Artikel 3 wird Artikel 4 und wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Angabe „des Absatzes 2“ durch die Angabe „der Absätze 2 und 3“ ersetzt.

## **Anlage**

b) Folgender Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Artikel 3 tritt am 18. Juni 2028 in Kraft.“

### **Begründung**

Der 17. Juni 1953 als Tag des Volksaufstandes in der DDR hat für Berlin große historische Bedeutung. Das Abgeordnetenhaus hat aus diesem Grund mit seinem Beschluss „70. Jahrestag des 17. Juni 1953 - dem mutigen Volksaufstand ein würdiges Andenken bewahren!“ (Drs. 19/1031 vom 15.6.2023) beschlossen, dass der 75. Jahrestag des Volksaufstandes im Jahr 2028 mit einem einmaligen gesetzlichen Feiertag begangen werden soll. Durch den vorliegenden Änderungsantrag erfolgt die gesetzliche Umsetzung dieses Vorhabens.

Berlin, den 7.3.2024

Dr. Robbin Juhnke

Andreas Geisel

Andreas Otto

Steffen Zillich